

SoS 2009
SE Normierungen
Mo, 14-16 Uhr, BE 1, Raum 139a

Anforderungen für das Seminar:

1. **Lektüre der Texte** in den Sitzungen zu "Genealogien" und "Konzepten" anhand der Leitfragen (siehe Seminarplan)
2. aktive **Diskussionsteilnahme**
3. **Projektarbeit** zu einem Feld

Alle Teilnehmenden sollen eine der Sitzungen zu den Feldern in einer Projektgruppe vorbereiten.

Dabei sollen sie folgenden Fragen nachgehen:

- Wie werden in dem Feld Normierungen hergestellt?
- Was sind die Normen in dem Feld? Gibt es kollidierende Normen?
- Wie wirken Normen in diesem Feld? Welche Effekte haben Normen in diesem Feld?
- Wie lassen sich Normen/ Normierungen in dem Feld kritisieren?

Arbeitsschritte der Vorbereitung:

1. Auswahl oder Vorschlag eines Feldes: bis 04.05.2009
2. Gründung der Projektgruppen (max. 5 Personen pro Gruppe) am 04.05.2009
3. Ausarbeitung einer Projektidee, Erstellung einer vorläufigen Literaturliste:
Sprechstundentermin mit Melanie Bittner oder Janet Keim bis 25.05.2009
4. Vorbereitung der Sitzung: bis 08.06.2009
 - Festlegen eines Themas: Was ist das Erkenntnisinteresse?
 - Kontextualisierung des Themas innerhalb der Genealogien und Konzepte
 - Formulieren von drei zugespitzten Thesen
 - Erstellen einer Literaturliste (mind. 5 Titel)
 - Vorbereitung einer schriftlichen Sitzungsskizze (mit Inhalten, Methoden und Zeitplanung)
 - Vorbereitung einer Aufgabenstellung für die anderen Teilnehmenden, z.B. Text (max. 15 S.), Recherche- oder Beobachtungsaufgabe
5. Rücksprache mit Lehrenden am 08.06.2009
6. Leitung und Moderation der Sitzung

Tipps für Ihre Präsentation:

- Wenn Sie auf *Literatur* Bezug nehmen, vergessen Sie nicht, dass die anderen Teilnehmenden die Texte vielleicht nicht kennen und führen Sie sie entsprechend ein.
- Bitte erklären Sie Ihren *Zugriff* auf das Feld hinsichtlich der Genealogien und Konzepte.
- Wenn Sie *Visualisierungen* einsetzen wollen, sprechen Sie mit uns rechtzeitig über die Technik.
- Versuchen Sie, die Teilnehmenden zu *aktivieren*.
- Gehen Sie auf die *Aufgabenstellung*, die Sie den Teilnehmenden zur Vorbereitung gegeben haben, ein (s.o.).
- Achten Sie auf gutes *Zeitmanagement* und eine klare *Aufgabenverteilung* untereinander.